



GESCHÄFTSBERICHT 2017

HALLENSTADION
Zürich

5 VORWORT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

6 GESCHÄFTSJAHR 01.01. - 31.12.2017

8 VERWALTUNGSRAT

9 GESCHÄFTSLEITUNG

10 ORGANIGRAMM / MITARBEITENDE

12 VERANSTALTUNGSJAHR 2017

14 VERANSTALTUNGEN & PRODUKTION

16 MARKETING & SALES

17 VIP-LOGEN

18 STARLOUNGE

19 GOLD NIGHT

20 GASTRONOMIE

21 CORPORATE-BEREICH

22 AUF EINEN BLICK

25 WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

30 BILANZ

34 ERFOLGSRECHNUNG & GEWINNVERWENDUNG

36 ANHANG

38 REVISIONSBERICHT

39 GELDFLUSSRECHNUNG

41 NACHHALTIGES ENGAGEMENT

42 UNSERE PARTNER

BILDKONZEPT

Die letzten fünf Jahre haben wir im Geschäftsbericht jeweils Bilder aus verschiedenen Epochen gezeigt. In diesem Geschäftsbericht finden Sie Bilder aus den 1990er-Jahren & ab 2000.



SCHUSTER, BLEIB BEI DEINEM LEISTEN

Kürzlich scherzte ein Kollege, dass wir es schon gut hätten im Hallenstadion. «Ihr habt ja einen einfachen Job – ihr müsst ja nur eine Halle vermieten.» Über diese sehr oberflächliche Beurteilung musste ich ein paar Mal tief Luft holen. Das zur Verfügung stellen von Flächen für Veranstaltungen aller Art ist zwar eine wichtige, aber letztlich nur **eine** Leistung, welche das Hallenstadion an rund 150 Tagen pro Jahr erbringt. Das Hallenstadion ist regelmässig Gaststätte und temporärer Aufenthaltsort für rund 10'000-15'000 Personen! Diese verlangen für einen «guten» Ausgangsabend – oder, betriebswirtschaftlich gesprochen, für die Erfüllung ihrer Bedürfnisse – eine ganze Palette von Dienstleistungen. So muss die Sicherheit der Halle sowohl im Normalbetrieb als auch in Notfällen gewährleistet sein. Unsere Gäste wollen hygienisch einwandfreie Verhältnisse vorfinden und Heizung, Lüftung, Wasser- und Energieversorgung haben problemlos zu funktionieren. Eine ganz wichtige Rolle spielt auch die Gastronomie, welche ihre Speisen und Getränke vor und nach den Veranstaltungen und vor allem auch in den kurzen Pausen ausreichend und in sehr guter Qualität anbieten muss. Und nicht zuletzt möchten jede Besucherin und jeder Besucher des Hallenstadions das Handy benutzen, SMS und Fotos verschicken, Freunde aufspüren und in der virtuellen Welt online bleiben. Jeden Abend gilt es also im Hallenstadion, die gleiche Anzahl von Menschen zu betreuen (und zu begeistern), die der gesamten Bevölkerung von Städten wie Locarno, Schwyz, Liestal oder Wallisellen entspricht.

Wie jeder «Schuster» muss auch jedes Unternehmen seinen eigenen «Leisten» definieren, bei dem es bleiben will. Betriebswirtschaftlich basiert diese Fragestellung auf der «Transaktionskosten-Theorie». Damit kann evaluiert werden, ob es unter Berücksichtigung aller Faktoren ökonomischer ist, eine Leistung selbst zu erbringen oder Dritten zu überlassen. Die Entscheidung, die dabei zu treffen ist, heisst «make» – selbst machen – «or buy» – bei einem Dritten einkaufen. Voraussetzung dafür ist, dass sich das Unternehmen über seine Kernkompetenzen im Klaren ist und weiss, welche Dienstleistungen es selbst am besten erbringen kann und nicht aus der eigenen Hand geben will. Matchentscheidend für die Qualität des Hallenstadions sind alle Dienstleistungen, die der Infrastruktur mit ihren logistischen Abläufen und betrieblichen Prozessen, ihrem Unterhalt und ihrer Sicherheit dienen. Dies sind unsere Kernkompetenzen. Für andere Angebote ist unser Geschäftsmodell darauf ausgerichtet, mit strategischen Partnern zusammenzuarbeiten. Diese langfristigen und verlässlichen Partner, auf die wir vertrauen und denen wir einen wichtigen Teil der Bedürfnisabdeckung unserer Kunden sowie Besucherinnen und Besucher übertragen, sind unsere unerlässliche Stütze. Dabei geht es um so wichtige und für das Wohlbefinden im Hallenstadion absolut essentielle Dienstleistungen wie die Gastronomie, Sound und Licht, Internet- und Mobilfunkverbindungen,

IT und Datacenter oder auch die Personenkontrolle und -sicherheit sowie das Eventpersonal. Das Orchestrieren und Dirigieren dieses partnerschaftlichen Zusammenspiels stellt eine weitere Kernkompetenz des Hallenstadions dar: Wenige Unternehmen in der Schweiz und weit herum in Europa führen eine so komplexe Ad-hoc-Organisation mit einer solchen Vielzahl von spezialisierten Anbietern qualitativ besser, effizienter, kostengünstiger und sicherer als die Crew des Hallenstadions.

Unsere strategischen Partner tragen aber auch viel dazu bei, dass das Hallenstadion – obwohl es auf einem der teuersten Pflaster in ganz Europa steht – als Eventhalle verhältnismässig kostengünstig operieren kann. Wir generieren fast ein Viertel unseres Gesamtertrags aus Einnahmen unserer strategischen Partner. Ohne sie würde auch unsere eigene Mitarbeiterzahl explodieren, da wir all die heutigen Partner-Dienstleistungen mit eigenen Ressourcen erbringen müssten. So aber können wir unsere Organisation – die, was viele Leute nicht wissen, nur 26.60 Vollzeitstellen umfasst – schlank und auf unsere Kernkompetenzen fokussiert halten.

Die Entscheidung über «make or buy» ist eine uns permanent begleitende Herausforderung. Vor allem auch im Zusammenhang mit den anstehenden Veränderungen, welche im Hallenstadion durch den Auszug der ZSC Lions anstehen, werden wir unser Geschäftsmodell grundlegend überprüfen und unsere Kerndienstleistungen zumindest teilweise neu definieren.

Um unsere Leistung stets qualitativ hochstehend und effizient zu erbringen, sind wir aber nicht nur auf strategische Partner, sondern auch auf treue Kunden, begeisterte Besucherinnen und Besucher und ein stabiles Aktionariat angewiesen. Ihnen allen gebührt unser grosser Dank. Vor allem Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, möchte ich an dieser Stelle wie immer herzlich und im Namen des Verwaltungsrates und der Direktion des Hallenstadions für Ihre Treue und Ihre Unterstützung danken, welche wir das ganze Jahr hindurch spüren durften. Ohne Ihre Treue und die damit verbundene Stabilität könnte das Hallenstadion nicht das sein, was es ist: die beste Eventhalle der Schweiz.

Dr. Balz Hösly
Präsident des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft Hallenstadion Zürich

GESCHÄFTSJAHR

01.01. - 31.12.2017

HALLENSTADION Geschäftsbericht 2017

Nach einer sehr guten Belegung im letzten Berichtsjahr mussten wir 2017 einen Rückschlag hinnehmen. Die Eventtage liegen mit 122 Tagen unter dem Fünfjahresdurchschnitt von 129.8 Tagen und dem Gesamtdurchschnitt von 125.8 Tagen seit der Neueröffnung. Im Vergleich zum Vorjahr hatten wir insbesondere ein schwächeres Tourneegeschäft und leider wieder ein nur kurzes Playoff-Gastspiel der ZSC Lions.

Trotzdem belegt das Hallenstadion Zürich im weltweiten Ranking der Arenen mit einer Kapazität von 10'001-15'000 Zuschauerinnen und Zuschauern weiterhin Platz 1 im Bereich des Tournee- und Showbusiness, welches jährlich durch das Fachmagazin «Venues Today» erhoben wird. Das Ergebnis zeigt aber auch die von uns schon viel zitierte Volatilität und Marktübersättigung. Von einem Jahr aufs andere kann es im Live Entertainment massive Schwankungen geben. Je nachdem, wie viele und welche Künstlerinnen und Künstler eine Stadiontour, eine Indoortour oder Festivalauftritte durchführen, schlägt sich dies ganz direkt auf die Belegungszahlen des Hallenstadions nieder. Der übersättigte Festivalmarkt und die vielen Auftritte von häufig den immer gleichen Headliner Künstlern an diesen Festivals sind heute im Musikbusiness die wohl grössten Konkurrenten des Hallenstadions.

Gleichzeitig stellen wir fest, dass die generellen Zuschauerzahlen weiterhin rückläufig sind, was ebenfalls auf das zwar attraktive, aber leider auch umfangreiche Live-Entertainment-Angebot in der Schweiz und speziell im Grossraum Zürich zurückzuführen ist. Über alle Eventformate betrachtet liegen wir etwa 8 % unter dem Hallenstadion-Fünfjahresdurchschnitt an Besucherinnen und Besuchern pro Veranstaltung. Die Konzerte waren dank einiger Highlights wie den fünf ausverkauften Helene Fischer Shows durchschnittlich etwas besser besucht als andere Formate.

Die Corporate Events bleiben eine Herausforderung. Der Wettbewerb ist dort kompetitiv. Wir arbeiten mit aller Kraft daran, unsere nicht immer zahlreichen Zeitfenster möglichst optimal zu nutzen und uns gleichzeitig auf die Zeit nach dem Auszug der ZSC Lions vorzubereiten. Wir sind überzeugt, dass hier ein grosses Potenzial vorhanden ist. In diesem Zusammenhang haben wir uns im Sales und Marketing neu organisiert und auch die Bereichsleitung neu bestellt. Das wird sich auf die Verkaufszahlen und die Gästequalität im Bereich Hospitality, Logen und StarLounge positiv auswirken.

Mit ihrem Geschäftsmodell ist die AG Hallenstadion glücklicherweise breit aufgestellt. Die Finanzaufgaben sind deshalb nach wie vor akzeptabel. Die Erträge sind gegenüber dem Vorjahr mit CHF 20.1 Mio. um 7.3 % gesunken. Der Reingewinn ist mit CHF 0.7 Mio. ebenfalls um 32.5 % tiefer ausgefallen. Die EBITDA-Marge liegt bei 23.6 % (Vorjahr 28.4 %), die Reingewinn-Marge bei 3.7 % (Vorjahr 5.1 %). Die Kosten haben wir weiterhin gut im Griff und auch dieses Jahr konnte eine Einlage in Höhe von CHF 0.75 Mio. in den strategisch wichtigen Fonds für künftige Grossreparaturen getätigt werden.

Es zeigt sich jedoch auch, dass der Grat des Erfolgs dünner wird. Insgesamt steht das Hallenstadion erfreulich und kerngesund da, auch wenn dieses Jahr von Belegung und Ertrag her Dämpfer hingenommen werden mussten. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Vorwärtsstrategie, welche das Hallenstadion permanent auf künftige Herausforderungen vorbereitet und Anpassungen vornimmt, weiterhin ungebremsst und unabhängig verfolgen können. Eine umsichtig und nachhaltig geführte Location muss attraktiv gehalten werden und ist deshalb ein investitionsintensiver Zweckbau. Nur so können wir der Gesellschaft einen guten und regelmässigen Cashflow sichern.

Auch im Berichtsjahr wurden deshalb wiederum infrastrukturelle Anpassungen im grossen Stil getätigt. Die sichtbarste davon ist das Restaurant Frontline, welches einer grossen Überholung unterzogen worden ist. Nebst einem frischeren Design ist z.B. die gesamte Beleuchtung ersetzt worden und erlaubt neu auch Showlicht und Effekte. Ebenso wurde die gesamte LAN- und WLAN-Infrastruktur total erneuert und ist nun wieder auf dem neusten Stand der Technologie, was für künftige Anforderungen im Bereich der Digitalisierung eine wesentliche Grundvoraussetzung sein wird.

Zum Schluss möchten wir uns bei vielen Menschen für die wiederum sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Der Dank dafür gilt vor allem unseren Veranstaltern, die uns immer wieder mit tollen Inhalten ein volles Haus beschieren. Wir danken auch allen Logenmieter*innen, strategischen Partnern, Lieferanten und Mitarbeitenden herzlich für die gute Zusammenarbeit und die gewährte Unterstützung.

Felix Frei, Direktor

HALLENSTADION	2017	2016	2015	2014	2013
Eventtage	122	137	124	136	130
Vorstellungen	127	140	128	143	137
Besucher	870'200	1'012'000	978'000	990'000	973'000

VERWALTUNGSRAT



DARIO BONOMO, Uetikon am See.

HENRI WÜGER, Glattfelden. Mitglied des Ausschusses.

DR. BALZ HÖSLY, Zürich. Präsident, Mitglied des Ausschusses.

URS SCHMIDIG, Uster. Mitglied des Ausschusses, Delegierter der Stadt Zürich.

GEROLD LAUBER, Zürich. Stadtrat, Delegierter der Stadt Zürich.

NADJA SCHILDKNECHT, Zumikon.

KLAUS-PETER SCHULENBERG, Bremen.

GESCHÄFTSLEITUNG

Bilder: www.studioaschong.at



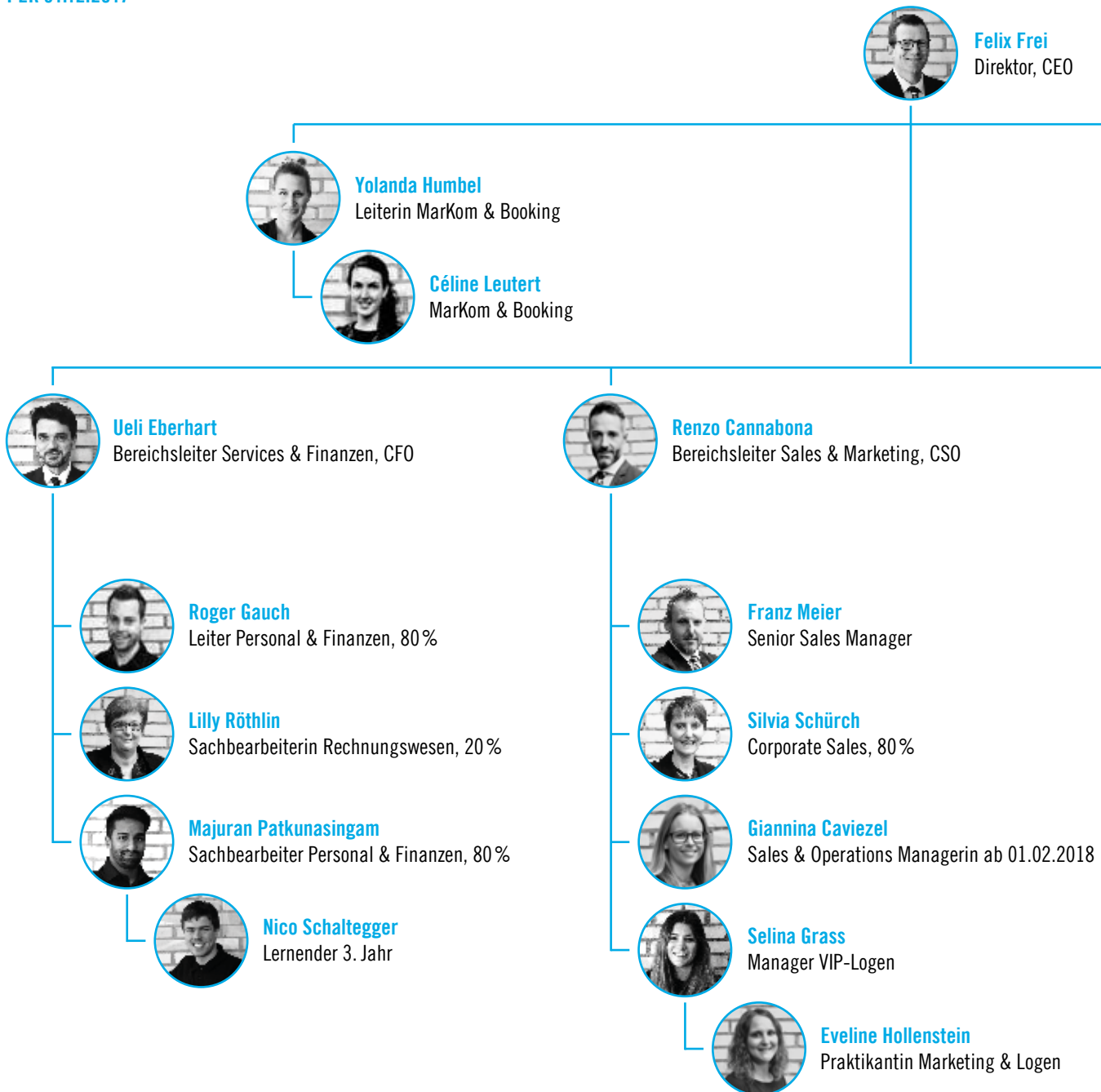
URS LEDERMANN, Bereichsleiter Produktion & Betrieb, CTO
UELI EBERHART, Bereichsleiter Services & Finanzen, CFO

FELIX FREI, Direktor, CEO
RENZO CANNABONA, Bereichsleiter Sales & Marketing, CSO

ORGANIGRAMM / MITARBEITENDE

PER 31.12.2017

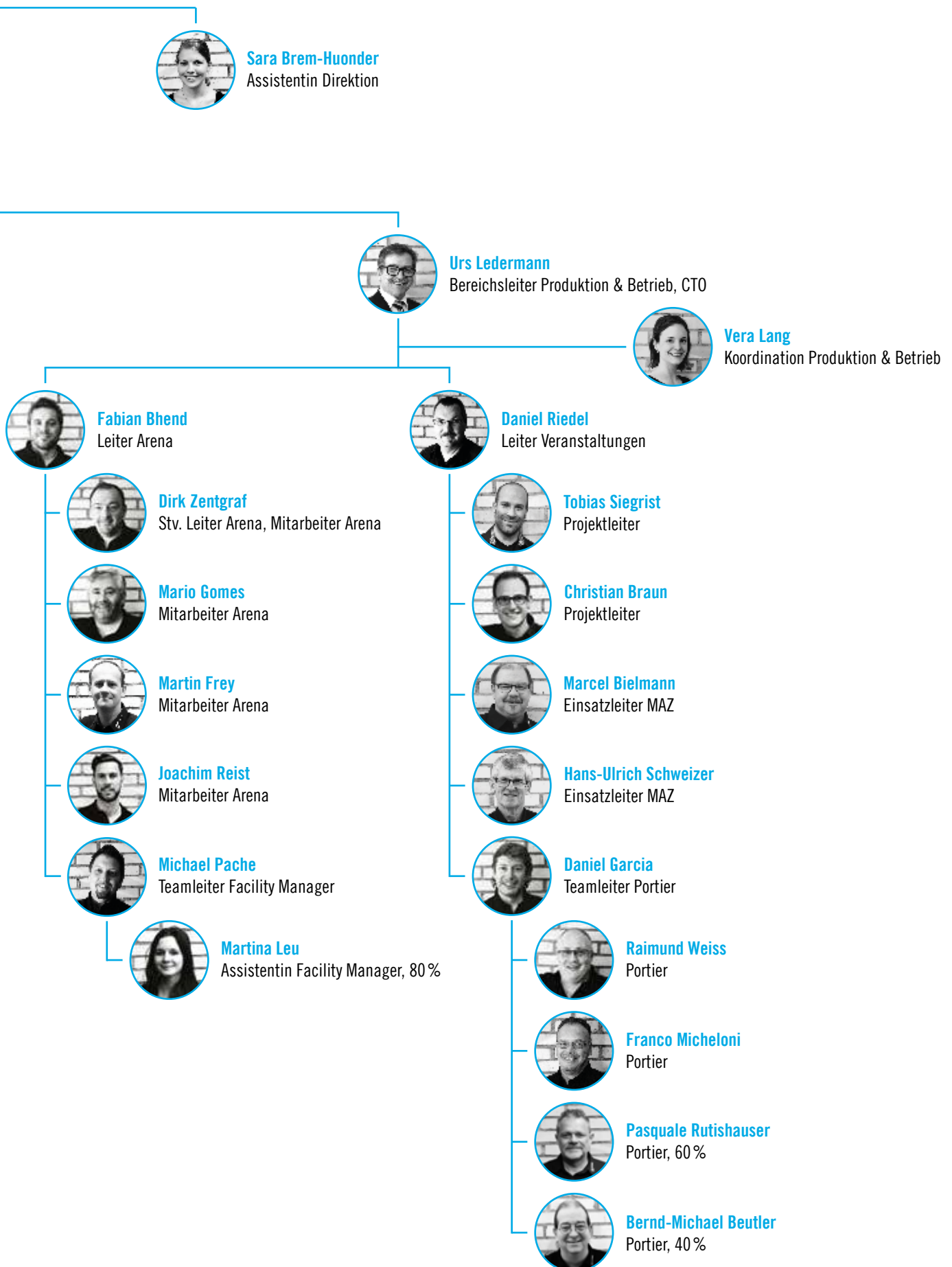
HALLENSTADION Geschäftsbericht 2017



PERSONALBESTAND (PER 31.12.)

	2017	2016	2015	2014	2013
Anzahl Vollzeitäquivalente (exkl. Lernende/Praktikanten)	26.60	25.90	26	23.65	22.35
Fluktuation	3	2	3	4*	5*
Lernende + Praktikantinnen/Praktikanten	1 + 1	1 + 1	2 + 1	1 + 1	2 + 1

* davon 1 Pensionierung



JANUAR

- 8. ZSC Lions – SCL Tigers
- 13. ZSC Lions – EV Zug
- 15. Andrea Bocelli
- 16. Green Day
- 18. Die Fantastischen Vier
- 19. Bülent Ceylan
- 20. ZSC Lions – Genève-Servette HC
- 21. Martin Rütter
- 27. - 29. Mercedes-Benz CSI

FEBRUAR

- 2. - 5. Art on Ice (6 Shows)
- 10. Swiss Music Awards
- 14. ZSC Lions – SC Bern
- 18. André Rieu
- 19. ZSC Lions – SCL Tigers
- 21. ZSC Lions – EHC Biel
- 24. ZSC Lions – HC Fribourg-Gottéron
- 26. The Weeknd

MÄRZ

- 4. Playoff ZSC Lions – HC Lugano (1/4)
- 5. Ennio Morricone
- 8. The Australian Pink Floyd Show
- 9. Playoff ZSC Lions – HC Lugano (3/4)
- 14. Playoff ZSC Lions – HC Lugano (5/4)
- 15. Lindsey Stirling
- 19. Ed Sheeran
- 24. Ina Müller & Band
- 29. GV Zürich

JULI

- 5. Aerosmith
- 7. - 9. Welt Jugendmusik Festival 2017
- 10. KV Diplomfeier
- 21. - 23. Zeugen Jehovas

AUGUST

- 31. CHL, ZSC Lions – Gap Rapaces

SEPTEMBER

- 2. CHL, ZSC Lions – Frölunda Indians
- 7. Luke Mockridge
- 9. ZSC Lions – EHC Kloten
- 12. ZSC Lions – SCL Tigers
- 13. Neil Diamond
- 14. B2Run
- 15. Carolin Kebekus
- 16. ZSC Lions – HC Fribourg-Gottéron
- 22. ZSC Lions – EHC Biel
- 26. ZSC Lions – Lausanne HC
- 28. Albano & Romina Power
- 29. Zunftbott
- 30. ZSC Lions – EHC Kloten

APRIL

3. GV Swisscom
5. The Best of John Williams
10. The Match for Africa 3
12. TINI (Violetta)
18. Rock meets Classic
21. GV Swiss Re
25. GV Swiss Life
28. GV Credit Suisse
30. Joe Bonamassa

MAI

3. GV Lafarge Holcim
6. GymRock
10. World Wrestling Entertainment
11. Ehrlich Brothers
12. Bruno Mars
13. Distant Worlds: Music From Final Fantasy
14. Shawn Mendes
18. Elvis in Concert
20. The Dance
21. Teddy Show
26. + 27. Red Bull Flying Illusion (3 Shows)
28. Die Schlagernacht des Jahres
30. Kings of Leon

JUNI

1. System Of A Down
4. DJ BoBo
17. ISS Firmenjubiläum
21. + 22. ISS Top Management Conference
26. + 27. Hans Zimmer (2 Shows)

OKTOBER

5. - 8. Cirque du Soleil (6 Shows)
9. ZSC Lions – HC Ambri Piotta
14. ZSC Lions – EV Zug
19. ZSC Lions – HC Lugano
21. Music Show Scotland
24. - 29. Helene Fischer (5 Shows)
31. CHL, ZSC Lions – Nottingham Panthers (1/8)

NOVEMBER

3. Super10Kampf
5. Swiss Cup
6. Gold Night
9. James Blunt
10. + 11. Die Toten Hosen (2 Shows)
12. Nick Cave & The Bad Seeds
14. ZSC Lions – SC Bern
17. Energy Star Night
19. ZSC Lions – HC Davos
20. Sascha Grammel
23. ZSC Lions – SCL Tigers
25. + 26. Apassionata (2 Shows)
27. ZSC Lions – Genève-Servette HC
28. Five Finger Death Punch & In Flames
30. Yello

DEZEMBER

3. ZSC Lions – SC Bern
6. Xavier Naidoo
9. ZSC Lions – EHC Kloten
12. CHL, ZSC Lions – Bílí Tygři Liberec (1/4)
13. Disney in Concert
15. ZSC Lions – HC Davos
19. ZSC Lions – EV Zug
22. ZSC Lions – Genève-Servette HC
29. Tubecon Switzerland presented by Swisscom

Zum ersten Mal begann das neue Jahr ohne den traditionellen und medienintensiven SwissAward. Anschliessend war es jedoch wie immer: Der Mercedes-Benz CSI lockte für drei Tage die Pferdefans ins Hallenstadion und nahtlos schloss sich Art on Ice an. Sechs Shows mit den weltbesten Eiskunstläufern, Artisten und Künstlern verzauberten die Besucherinnen und Besucher mit einem fantastischen Bühnenbild.

Nach einer guten Qualifikation schieden die ZSC Lions im Playoff-Viertelfinal gegen Lugano in fünf Spielen aus. Leider wurden damit plötzlich 16 Tage frei und die Halle konnte in dieser kurzen Zeit nicht mehr vermietet werden. Immerhin bedeutete dies im Frühling etwas mehr Zeit und dadurch weniger enge Umbauzeiten für die Generalversammlungen von Zürich, Swisscom, Swiss Re, Swiss Life, Credit Suisse und Lafarge Holcim. Letztere durften wir nach einem Unterbruch wieder bei uns im Hallenstadion willkommen heissen.

Zum dritten Mal hiessen wir Roger Federer mit dem «Match for Africa» willkommen, diesmal mit seinem Gegner Andy Murray. Mittlerweile ist der anspruchsvolle Aufbau schon so etwas wie Routine geworden.

Im 2017 feierte die ISS Schweiz AG das 50-jährige Jubiläum im Hallenstadion, verbunden mit einer Managementkonferenz und elf Tagen Hallenbelegung im Juni. Ein geniales Layout mit sehr viel Technik bedeutete eine echte Herausforderung für unsere Crew.

Bei den Konzerten gab es Up's and Down's. Einerseits waren da unverhältnismässig viele Absagen und Verschiebungen. Dem gegenüber standen dafür ausserordentliche Konzertereignisse wie fünf Abende

mit Helene Fischer vor über 50'000 glücklichen Besucherinnen und Besuchern – eine Materialschlacht und damit viel Arbeit für die Produktion – zwei ausverkaufte Konzerte der Toten Hosen und full house mit dem unverwüstlichen DJ BoBo am Pfingstmontag. Bei Ed Sheeran, einer One-Man-Show, erlebte man das Hallenstadion zum ersten Mal mit einer Kapazitätserweiterung auf bis zu 15'000 Zuschauerinnen und Zuschauer.

Der jährliche Unterhalt, den die Betriebscrew zum grossen Teil über den Sommer durchführt, sorgte dafür, dass das Hallenstadion auch nach 12 Jahren immer noch in einem top Zustand ist. 2017 kamen weitere Grossprojekte dazu, wie der Ausbau der Studios unterhalb der Logen – ein Mehrwert für die Veranstalter – oder der Umbau vom Restaurant Frontline mit einer an jeden Anlass anpassbaren Beleuchtung, neuer Deckenverkleidung und neuem Mobiliar. Ausserdem wurde die WLAN-Abdeckung im ganzen Hallenstadion wesentlich verbessert.

Ein grosser Dank gebührt den Festangestellten und den Mitarbeitenden auf Zeit aus dem Team Produktion & Betrieb, welche auch nachts und an den Feiertagen das Hallenstadion so vorbereiten, dass sich die Künstlerinnen und Künstler, die Veranstalter und auch die Gäste bei uns wohlfühlen und die Veranstaltung geniessen können.



Foyer (Swiss Music Awards)



Bögg on Ice (Zunftbott)



Behind the Stage (Swiss Music Awards)



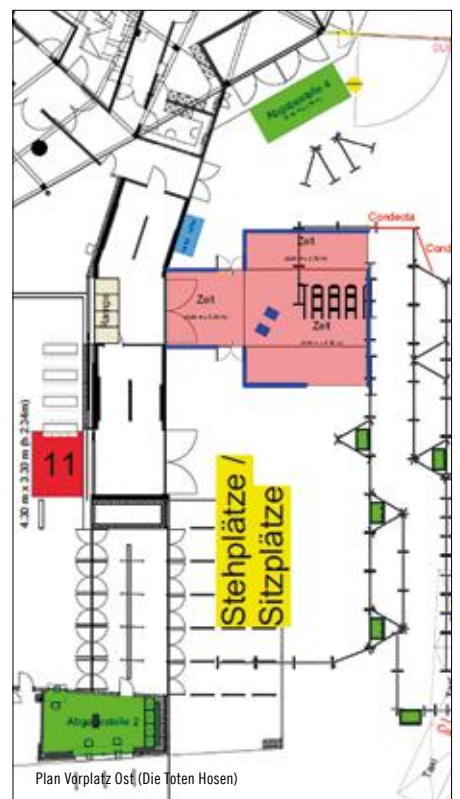
Eingang West (The Match for Africa 3)



Vorplatz Ost (Die Toten Hosen)



Zuschauerfluss Innenraum (Ed Sheeran)



Plan Vorplatz Ost (Die Toten Hosen)

WEB-BESUCHE

Sitzungen	1'090'007
Seitenaufrufe	3'645'329
Seiten/Sitzung	3.34
Durchschnittliche Sitzungsdauer	01:37

NEWSLETTER

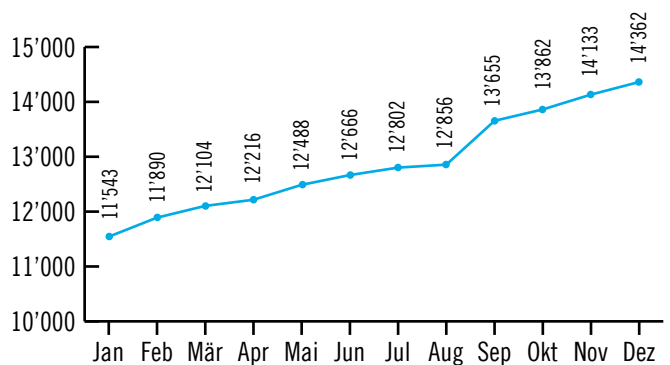
Arena	15'100 Empfänger	x	12
Conference Center	14'800 Empfänger	x	1
VIP-Angebot	1'100 Empfänger	x	6
Spezialnewsletter	Empfänger unterschiedlich	x	5

GEOGRAFISCHE MERKMALE WEB

TOP 5

Zürich	371'441	54.37 %
Bern	47'107	6.90 %
St. Gallen	37'187	5.44 %
Aargau	35'370	5.18 %
Genf	34'460	5.04 %

FACEBOOK ANZAHL LIKES

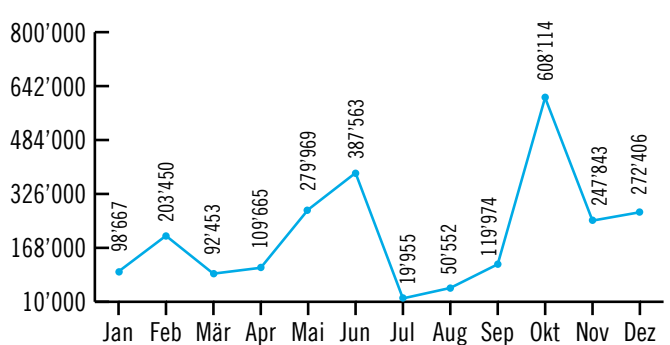


WEB BELIEBTESTE ZIELSEITEN

VON 3'645'329 SEITENAUFUFEN

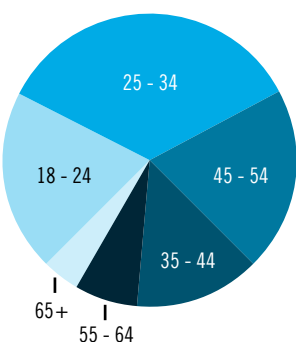
Startseite	22.27 %
Eventkalender	9.74 %
Eventdetails Ed Sheeran	3.17 %
Parkmöglichkeiten	2.16 %
Eventdetails Cirque du Soleil	2.10 %
StarLounge VIP-Angebot Shawn Mendes	2.03 %

FACEBOOK DURCHSCHNITTliche REICHWEITE

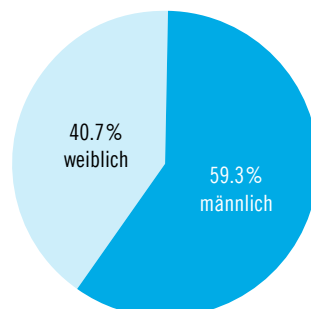


DEMOGRAFISCHE MERKMALE WEB

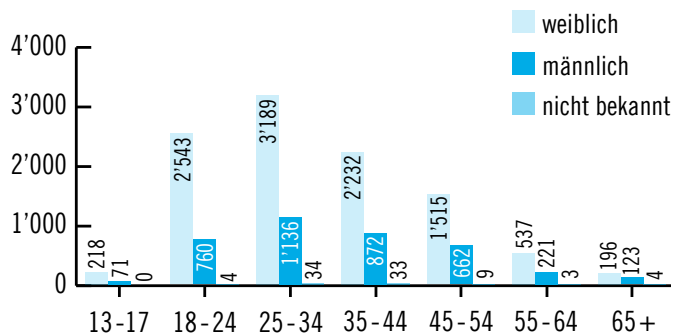
Alter



Geschlecht



DEMOGRAFISCHE MERKMALE DER FACEBOOK-LIKES



Im 2017 haben unsere auserlesenen Logenmieterinnen und Logenmieter 11'473 Gäste in ihren 15 exklusiven VIP-Logen begrüsst und verwöhnt. Bereits im 1. Quartal wurden über 3'600 Gäste in die VIP-Logen eingeladen und verfolgten Anlässe wie Art on Ice, Andrea Bocelli und Ed Sheeran hoch über der Arena vom Logenbalkon aus. Der als absolut hochstehend beurteilte Service durch die Hallenstadion Gastronomie, sowie die professionellen Dienstleistungen unserer Mitarbeitenden und Hostessen werden von unseren Logenmieterinnen und Logenmieter sowie deren VIP-Gästen sehr geschätzt und machen aus einem Kundenevent ein einmaliges Erlebnis in edlem und privatem Rahmen. Während der Logenevent für den Gast ein unvergessliches

Highlight mit exquisitem VIP-Service darstellt, erweist er sich für die Gastgeberinnen und Gastgeber als ideale Plattform zur Kundenbetreuung und -bindung. Eingespielte Abläufe, souveräne Betreuung und gästeorientierte Innovationen gehören zum Standard. Die Logenmieterinnen und Logenmieter sind mühsamer Vor- und Nachbearbeitung und können sich voll und ganz auf die Gästebetreuung vor Ort fokussieren. Dass dieses Premiumangebot bei Firmen aus der ganzen Schweiz hohen Anklang findet, widerspiegelt sich auch darin, dass per Ende 2017 alle Einzellogen vergeben waren. 2017 haben zwei Logenmieter zudem die Möglichkeit genutzt, ihre Loge individuell einzurichten und dekorativ umzugestalten.

BELEGUNG LOGEN	2017	2016	2015	2014	2013
Max. Belegung (Events x Anzahl Logen)	1'650	2'225	2'220	2'520	2'360
Effektive Belegung	1'130	1'418	1'388	1'714	1'502
Ø Belegung in %	68.48 %	63.73 %	62.5 %	68 %	64 %
Anzahl Personen pro besuchter Loge im Ø	10.15	10.19	10.79	10.92	10.8
Anwesende Gäste total	11'473	14'443	14'971	18'772	16'500



Die im September 2016 aus fünf Einzellogen umgebaute StarLounge bietet sowohl Firmen wie auch Einzelpersonen die Möglichkeit, das Hallenstadion VIP-Erlebnis zu buchen. Mit Platz für bis zu 60 Personen können spezielle Anlässe wie Geburtstage, Jubiläen oder Jahrestage in einem einzigartigen Rahmen gefeiert werden. Im Verlauf des Jahres wurde das Konzept den Kundenbedürfnissen angepasst. Die entspannte und gelassene Atmosphäre, das À-la-carte-Angebot und der gehobene Service werden von den Kunden sehr geschätzt.

Für Firmen bietet sich die Möglichkeit, mit einer Clubmitgliedschaft ein Kontingent an Tickets zu kaufen und diese während maximal 2 Jahren einzusetzen. Auch wird die StarLounge für grössere Kundenevents

exklusiv einzelnen Firmen angeboten. Unter starlounge.hallenstadion.ch können Plätze in der StarLounge direkt gebucht und per Kreditkarte bezahlt werden.

Wie auch unsere Einzellogen-Kunden können die Gäste der StarLounge den Parkservice buchen, der das VIP-Erlebnis noch weiter abrundet. Ausserdem konnte mit dem Platinum-Club (Nachwuchs-Förderverein der ZSC Lions) ein Dauermieter für die StarLounge anlässlich von Hockey-Spielen gewonnen werden.



Gold Night – Let's celebrate

Es gibt die Zeit zum Arbeiten und es gibt die Zeit zum Feiern.

Am 6. November 2017 war es Zeit zum Feiern.

Das Hallenstadion wurde zum vierten Mal in Folge zum erfolgreichsten Stadion seiner Klasse gekürt. Auch Art on Ice hat es geschafft, die Goldmedaille als beste Show zu gewinnen. Gemeinsam gelang es, einen einzigartigen Branchenevent mit rund 600 renommierten Gästen auf die Beine zu stellen.

Die Arena wurde kurzerhand zur Eisdisco umgestaltet und die vielen Gäste liessen es sich nicht nehmen, Schlittschuhe anzuziehen und zum Sound von 80ies Hits aufs Eis zu gehen. Auch der Star des «Art on Ice» Programms 2018, Emeli Sandé, begab sich aufs Eis und genoss anschliessend noch die entspannte und lockere Atmosphäre des Anlasses. Die Hallenstadion Gastronomie überraschte mit vielfältigen Köstlichkeiten, sodass auch kulinarisch keine Wünsche offenblieben.



Die Hallenstadion Gastronomie konnte das Geschäftsjahr 2017 mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abschliessen. Angesichts der durchgezogenen Auslastung des Hallenstadions, des frühen Ausscheidens der ZSC Lions in den Playoffs sowie der zunehmenden Konkurrenz-situation und Marktsättigung entspricht dies insgesamt den Erwartungen.

Das Jahr 2017 wartete einmal mehr mit unterschiedlichsten Anlässen auf Eis, Sand, Turnboden oder dem roten Teppich auf. Die anspruchsvollen Events sorgten bei der Planung und Durchführung sowie beim Auf- und Abbau immer wieder für neue, herausfordernde Aufgabenstellungen und auch mal für den einen oder anderen rauchenden Kopf. Umso erfreulicher, dass wir alle erfolgreich und mit ausgezeichneten Rückmeldungen seitens unserer Kunden und Gäste abschliessen konnten. Ein Auszug aus unseren gastronomischen Highlights 2017:

- The Match for Africa 3: «King» Roger Federer vs. Andy Murray
Gastronomische Schwerpunkte: VIP-Stehdinner für rund 1'000 geladene Gäste, die gastronomische Betreuung der Players Lounge und der gesamten Crew sowie das Public Catering
- ISS Schweiz AG
«ISS Firmenjubiläum»
Gastronomische Schwerpunkte: Welcome-Apéro, Gala-Dinner für 750 geladene Gäste, anschliessend Barbetrieb
«ISS zweitägige Top Management Conference»
Gastronomische Schwerpunkte: Durchgehende Betreuung der 450 Teilnehmenden mit Kaffeepausen, Stehlunch, Abendessen sowie dem abschliessenden Gala-Dinner mit Award-Verleihung und Aftershow-Party
- Gold Night:
Die gebührende Feier der internationalen Gold-Auszeichnungen für: «Hallenstadion» (beste Arena) und «Art on Ice» (beste Show)
Gastronomischer Schwerpunkt: eine Food-Arena mit unterschiedlichsten Angeboten aus aller Welt, mit À-la-Minute-Zubereitung vor dem Gast, präsentiert in passenden Food-Trucks oder an speziellen Verkaufsstellen
- Unsere beliebten Klassiker:
«Art on Ice», «Super10Kampf», «Swiss Cup», «Mercedes-Benz CSI»
Gastronomische Schwerpunkte: neben dem Public Catering sehr viele VIP-Anlässe mit Gala-Dinner, Stehdinner und Apéros, bei «Art on

Ice» das gesamte Garderobencatering der Stars und beim «Mercedes-Benz CSI» die speziell eingebauten VIP-Zonen und die VIP-Bar

Die Hallenstadion Gastronomie ist sich ihrer Verantwortung bei der Verköstigung der vielen Besucherinnen und Besucher des Hallenstadions bewusst. Eine unserer zentralen Aufgaben ist daher die stetige Qualitätssicherung und deren weiterer Ausbau. Dank unserer täglichen Anstrengungen konnten wir auch 2017 sämtliche internen und externen Anforderungen mit Bravour erfüllen.

Um Veränderungen im Konsumationsverhalten unserer Gäste, neuen Trends und Bedürfnissen gerecht werden zu können, sind auch bei der Hallenstadion Gastronomie laufende Investitionen in neue Angebotsformen notwendig. Trotz der Einschränkungen innerhalb denkmalgeschützter Mauern konnten wir beispielsweise bei der «Gold Night» mit der «Food Arena» eine neue streetfood-inspirierte Angebotsform präsentieren, welche von den geladenen Gästen äusserst positiv aufgenommen wurde.

Neben unseren geschätzten Gästen gilt unser grösster Dank unseren 25 Festangestellten und über 450 Teilzeitmitarbeitenden. Diese engagierten Mitarbeitenden sind es, welche unsere Firma stets kompetent, freundlich und zuvorkommend an vorderster Front vertreten. Ihnen verdanken wir auch 2017 viele, regelmässig positive Rückmeldungen unserer Gäste.

Zusätzliche Details zur Hallenstadion Gastronomie sowie den weiteren Betrieben der Wüger Gastronomie AG finden Sie unter www.wueger-gastronomie.ch.



Corporate-Bereich – 360°-Visualisierung

In der Zeit von Virtual Reality werden die Ansprüche der Kunden in Bezug auf die Visualisierung von Räumen immer höher.

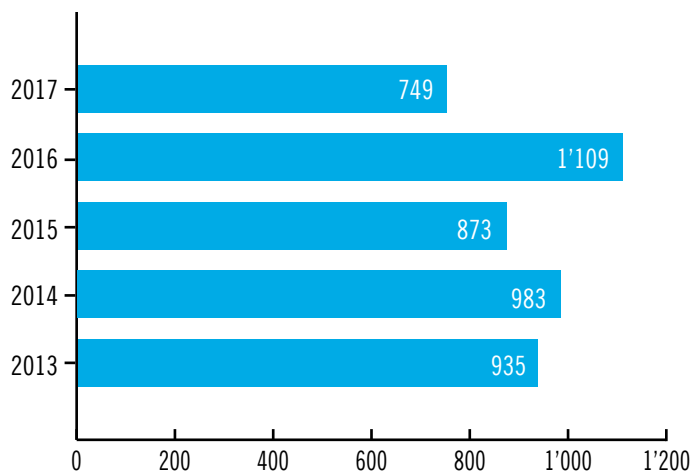
In Zusammenarbeit mit der Firma azure art AG wurden neben den Konferenzräumen auch Corporate-Anlässe in der Arena sowie im Foyer fotografiert und zu 360°-Aufnahmen verarbeitet. Dies ermöglicht den Kunden, aus verschiedenen Standorten im Raum die verschiedenen Layouts zu erleben.

In einem weiteren Schritt werden diese Bilder dann in die Website eingebettet und ermöglichen es somit, potentiellen Kunden bereits im Vorfeld ein besseres Bild von den Möglichkeiten im Hallenstadion zu bieten.

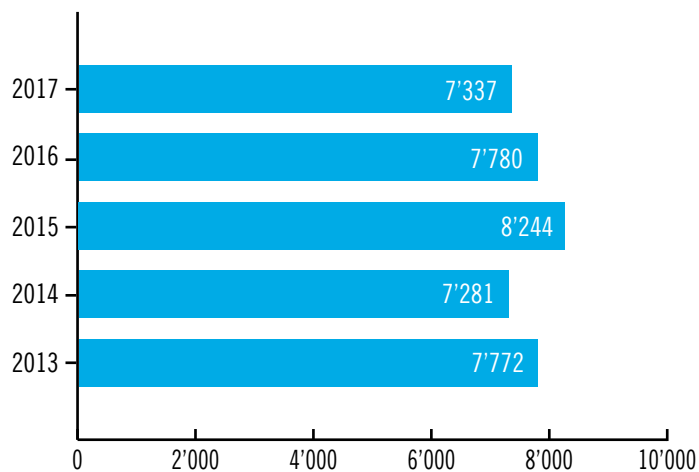
Mögliche Erweiterungen in der Nutzung dieser Bilder sind in Form von VR-Brillen denkbar und werden laufend geprüft.



JAHRESGEWINN IN TCHF

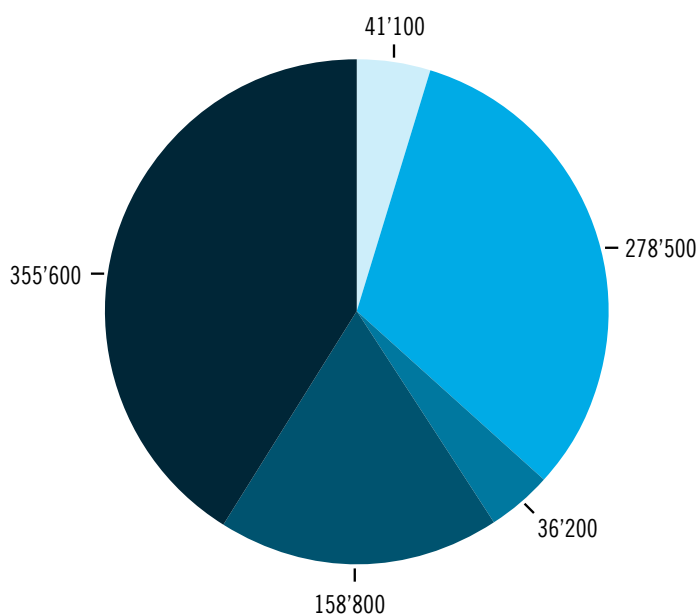


BESUCHERDURCHSCHNITT (OHNE CORPORATE EVENTS) pro Vorstellung



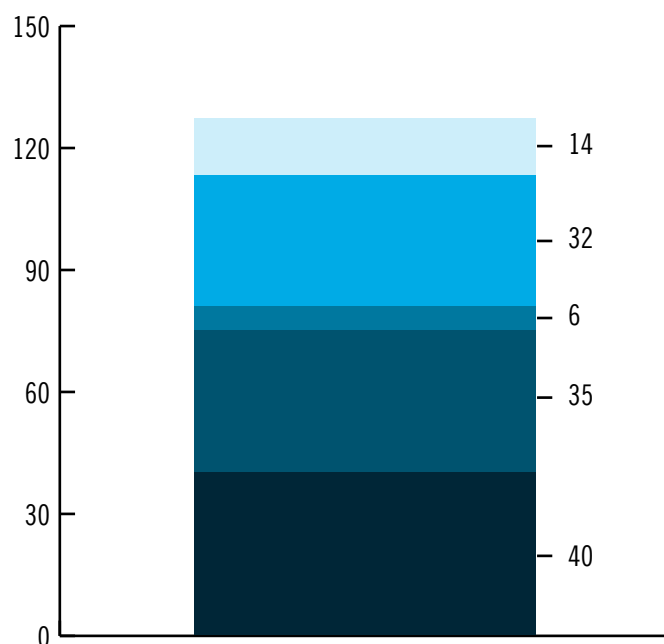
BESUCHER 2017

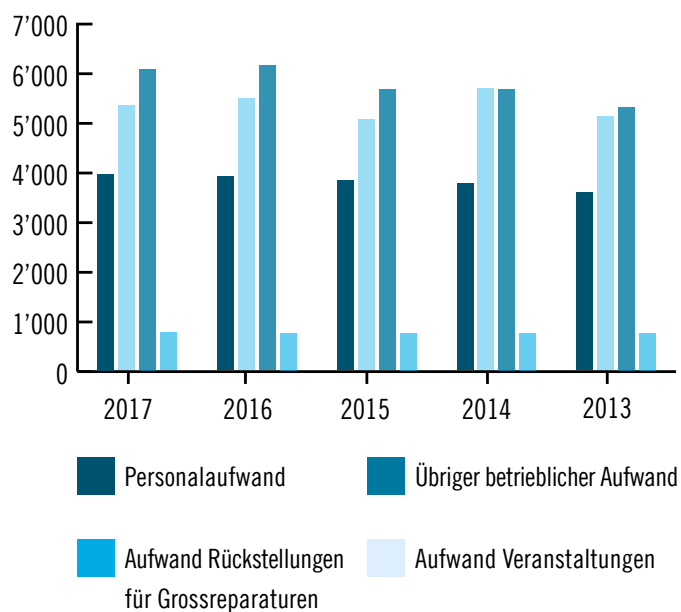
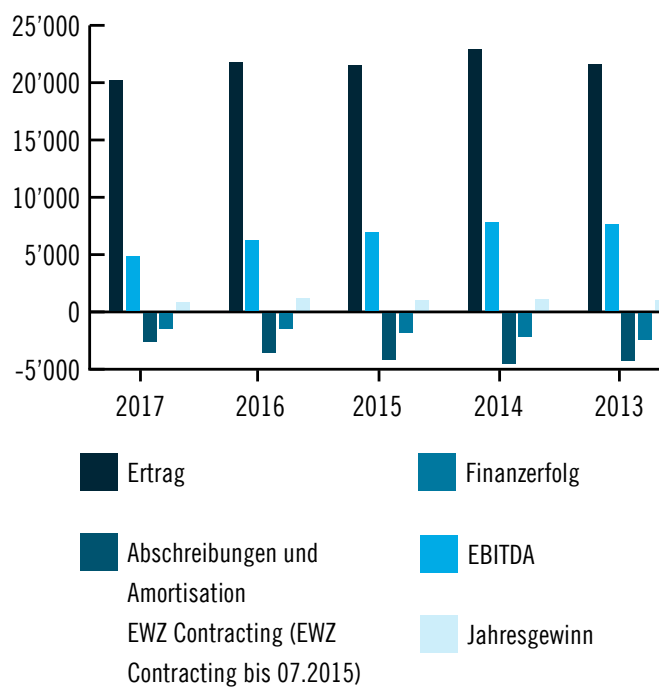
Total 870'200



VORSTELLUNGEN 2017

Total 127



KOSTENSTRUKTUR IN TCHF**WIRTSCHAFTLICHE RESULTATE IN TCHF****AKTIONÄRE PER 31. DEZEMBER 2017**

Die Aktionärsstruktur zeigt die nachstehende Verteilung der Aktien:

539	Aktionäre	à	1	-	10
52	Aktionäre	à	11	-	25
22	Aktionäre	à	26	-	50
18	Aktionäre	à	51	-	100
7	Aktionäre	à	101	-	500
1	Aktionär	à	501	-	1'000
3	Aktionäre	à	1'001	-	5'000
3	Aktionäre		>		10'000

Die Gesellschaft hält per 31. Dezember 2017 keine eigenen Aktien.
Total weist das Aktienregister der Gesellschaft 645 Aktionäre aus.



EIGENFINANZIERUNGSGRAD

TCHF	2017	2016	2015	2014	2013	VERÄNDERUNG 17/16
Bilanzsumme	79'287	78'047	77'671	74'658	76'965	1.6 %
Eigenkapital	22'343	21'920	21'136	20'587	19'994	1.9 %
In % der Bilanzsumme	28.2	28.1	27.2	27.6	26.0	

Die Bilanzsumme hat im Vergleich zum Vorjahr um 1.6 % auf CHF 79.3 Mio. zugenommen. Dies ist weitgehend auf den Kauf von Sachanlagen zurückzuführen. Das Eigenkapital hat infolge des Jahresgewinnes 2017 sowie der Gewinnverwendung 2016 um CHF 0.4 Mio. zugenommen.

LIQUIDITÄTSGRAD 2

TCHF	2017	2016	2015	2014	2013	VERÄNDERUNG 17/16
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'307	1'563	1'671	1'614	1'468	- 16.4 %
Flüssige Mittel und Forderungen	3'694	2'701	2'805	5'189	4'946	36.8 %
In % der kurzfristigen Verbindlichkeiten	282.6	172.8	167.9	321.6	336.9	

Der Liquiditätsgrad 2 zeigt die flüssigen Mittel und die Forderungen im Verhältnis zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten. Das Ergebnis von 283 % lässt die gute kurzfristige Zahlungsfähigkeit der AG Hallenstadion erkennen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben im Vergleich zum Vorjahr um rund 16.4 % auf CHF 1.3 Mio. abgenommen. Die flüssigen Mittel und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben im Vergleich zum Vorjahr um 36.8 % auf CHF 3.7 Mio. zugenommen.

Die flüssigen Mittel der AG Hallenstadion beliefen sich per 31. Dezember 2017 auf CHF 1.69 Mio. Die Zunahme von CHF 0.4 Mio. zum Vorjahr resultiert aus dem betrieblichen Geldfluss von CHF 3.2 Mio. Diesem Zufluss stehen der Abfluss aus Investitionstätigkeit von CHF 2.5 Mio. und die Dividendenzahlung von CHF 0.325 Mio. gegenüber. Der Rahmenkredit wurde wie im Vorjahr mit 3.0 Mio. beansprucht.

ANLAGENDECKUNGSGRAD

TCHF	2017	2016	2015	2014	2013	VERÄNDERUNG 17/16
Anlagevermögen	75'185	75'114	74'414	69'101	70'584	0.1 %
Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital	75'343	74'170	73'636	69'337	69'994	1.6 %
In % des Anlagevermögens	100.2	98.7	99.0	100.3	99.2	1.5 %

Der Buchwert der Sachanlagen nahm im Vergleich zum Vorjahr um 0.1 % auf CHF 75.2 Mio. zu. Die Abschreibungen umfassten CHF 2.4 Mio., die Investitionen CHF 2.5 Mio. Das Eigenkapital zuzüglich langfristiges Fremdkapital soll grundsätzlich das Anlagevermögen decken.

Mit einem Deckungsgrad von 100.2 % hält die AG Hallenstadion dies ein. In den langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten wurde der Rahmenkredit mit CHF 3.0 Mio. beansprucht.

ERTRAG

TCHF	2017	2016	2015	2014	2013	VERÄNDERUNG 17/16
Infrastruktur	15'088	16'269	15'556	16'600	16'050	- 7.3 %
Billetteinnahmen	1'213	1'402	1'432	1'774	1'419	- 13.5 %
Marketing & Sponsoring	3'165	3'377	3'591	3'614	3'111	- 6.3 %
Nebeneinnahmen	605	597	796	794	928	1.4 %
Total	20'071	21'644	21'375	22'782	21'509	- 7.3 %

Der Umsatz der AG Hallenstadion reduzierte sich 2017 um 7.3 % oder CHF 1.6 Mio. auf CHF 20.1 Mio. Die Abnahmen in den Bereichen Infrastruktur und Billetteinnahmen sind hauptsächlich auf die tiefere Anzahl Veranstaltungen zurückzuführen.

VERANSTALTUNGSaufwand

TCHF	2017	2016	2015	2014	2013	VERÄNDERUNG 17/16
Veranstaltungsaufwand	5'326	5'467	5'043	5'674	5'108	- 2.6 %
In % des Ertrags Infrastruktur	35.3 %	33.6 %	32.4 %	34.2 %	31.8 %	1.7 %

Der Veranstaltungsaufwand in Prozenten des Ertrags Infrastruktur hat sich 2017 durch veränderte Kostenstrukturen und die steigenden Sicherheitskosten von Veranstaltungen um 1.7 % auf 35.3 % erhöht.

PERSONALAufwand

TCHF	2017	2016	2015	2014	2013	VERÄNDERUNG 17/16
Personalaufwand	3'951	3'900	3'824	3'756	3'580	1.3 %

Der Personalaufwand ist im Vergleich zu 2016 um 1.3 % oder CHF 0.51 Mio. angestiegen. Grund dafür sind Lohnanpassungen und zusätzliche Lohnkosten während Personalwechseln.

EBITDA / JAHRESGEWINN

TCHF	2017	2016	2015	2014	2013	VERÄNDERUNG 17/16
EBITDA	4'730	6'139	6'850	7'691	7'521	- 23.0 %
Abschreibungen & Wertberichtigungen Anlagevermögen	- 2'444	- 3'412	- 4'027	- 4'368	- 4'114	- 28.4 %
Finanzerfolg	- 1'349	- 1'359	- 1'692	- 2'061	- 2'342	- 0.8 %
Ausserord., einmaliger, periodenfremder Aufwand und Ertrag	53	75	15	26	125	- 28.8 %
Steuern	- 241	- 334	- 272	- 305	- 254	- 27.8 %
Jahresgewinn	749	1'109	873	983	935	- 32.5 %

Der Betriebserfolg (EBITDA) der AG Hallenstadion 2017 von CHF 4.7 Mio. liegt um 23.0 % oder CHF 1.4 Mio. unter dem Vorjahreswert. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens haben im Vergleich zum Vorjahr um 28.4 % auf CHF 2.4 Mio. abgenommen. Der Finanzerfolg hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0.8 % auf CHF 1.3 Mio. reduziert. Die Beanspruchung des Rahmen-

kredits von 3 Mio. hat sich 2017 gleich wie 2016 auf den Finanzerfolg ausgewirkt. Für die Beanspruchung des Rahmenkredits gelten unverändert gute Zinskonditionen. Der ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Aufwand und Ertrag hat im Vergleich zum Vorjahr um 28.8 % abgenommen. Der Jahresgewinn reduzierte sich in der Folge um 32.5 % bzw. CHF 0.36 Mio. gegenüber 2016.



AKTIVEN	31.12.2017		31.12.2016	
	TCHF	%	TCHF	%
UMLAUFVERMÖGEN				
Flüssige Mittel				
– Kassen	78		22	
– Post	15		6	
– Banken	1'599		1'263	
	<u>1'692</u>	<u>2.1</u>	<u>1'292</u>	<u>1.7</u>
Wertschriften	94	0.1	94	0.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
– Dritte	2'017		1'439	
– Delkredere	- 15		- 30	
	<u>2'002</u>	<u>2.5</u>	<u>1'409</u>	<u>1.8</u>
Übrige kurzfristige Forderungen	80		32	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	235		107	
	<u>315</u>	<u>0.4</u>	<u>139</u>	<u>0.2</u>
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	<u>4'102</u>	<u>5.2</u>	<u>2'933</u>	<u>3.8</u>
ANLAGEVERMÖGEN				
Beteiligung	1'200	1.5	1'200	1.5
Sachanlagen				
– Mobiliar und Einrichtung	18'351		17'641	
– Wertberichtigung mobile Sachanlagen	- 14'797		- 14'100	
	<u>3'554</u>	<u>4.5</u>	<u>3'541</u>	<u>4.5</u>
– Immobile Sachanlagen	88'672		86'865	
– Wertberichtigung immobile Sachanlagen	- 18'240		- 16'493	
	<u>70'432</u>	<u>88.8</u>	<u>70'373</u>	<u>90.2</u>
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	<u>75'185</u>	<u>94.8</u>	<u>75'114</u>	<u>96.2</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>79'287</u>	<u>100.0</u>	<u>78'047</u>	<u>100.0</u>

PASSIVEN**KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL**

	31.12.2017		31.12.2016	
	TCHF	%	TCHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'268		1'429	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	39		134	
	<u>1'307</u>	<u>1.6</u>	<u>1'563</u>	<u>2.0</u>

Passive Rechnungsabgrenzungen

– Vorauszahlungen Logen, Veranstaltungen	1'808		962	
– Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	579		852	
– Kurzfristige Rückstellungen	250		500	
	<u>2'637</u>	<u>3.3</u>	<u>2'314</u>	<u>3.0</u>

LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
– Darlehen Stadt Zürich	20'000		20'000	
– Darlehen Kanton Zürich	20'000		20'000	
– Rahmenkredit	3'000		3'000	
	<u>43'000</u>	<u>54.2</u>	<u>43'000</u>	<u>55.1</u>

Übrige langfristige Verbindlichkeiten

– Darlehen Sportfonds Kanton Zürich	5'000	6.3	5'000	6.4
-------------------------------------	-------	-----	-------	-----

Rückstellungen für Grossreparaturen	5'000	6.3	4'250	5.4
-------------------------------------	-------	-----	-------	-----

TOTAL FREMDKAPITAL	<u>56'944</u>	<u>71.8</u>	<u>56'127</u>	<u>71.9</u>
---------------------------	---------------	-------------	---------------	-------------

EIGENKAPITAL

Aktienkapital	6'500	8.2	6'500	8.3
---------------	-------	-----	-------	-----

Gesetzliche Reserven

– Gesetzliche Gewinnreserven	3'250		2'558	
– Allgemeine Reserve aus Kapitaleinlagen	9'842		9'842	
	<u>13'092</u>	<u>16.5</u>	<u>12'400</u>	<u>15.9</u>

Freiwillige Gewinnreserven	950	1.2	950	1.2
----------------------------	-----	-----	-----	-----

Bilanzgewinn

– Vortrag	1'053		961	
– Jahresgewinn	749		1'109	
	<u>1'802</u>	<u>2.3</u>	<u>2'070</u>	<u>2.7</u>

TOTAL EIGENKAPITAL	<u>22'343</u>	<u>28.2</u>	<u>21'920</u>	<u>28.1</u>
---------------------------	---------------	-------------	---------------	-------------

TOTAL PASSIVEN	<u>79'287</u>	<u>100.0</u>	<u>78'047</u>	<u>100.0</u>
-----------------------	---------------	--------------	---------------	--------------





ERFOLGSRECHNUNG & GEWINNVERWENDUNG

	01.01.- 31.12.2017		01.01.- 31.12.2016	
	TCHF	%	TCHF	%
ERTRAG				
Ertrag Infrastruktur	15'088		16'269	
Ertrag Billetteinnahmen	1'213		1'402	
Ertrag Marketing & Sponsoring	3'165		3'377	
Ertrag Nebeneinnahmen	605		597	
	<u>20'071</u>	<u>100.0</u>	<u>21'644</u>	<u>100.0</u>
AUFWAND				
Aufwand Veranstaltungen	5'326	26.5	5'467	25.3
Personalaufwand				
– Lohnaufwand	3'251		3'252	
– Sozialversicherungen	464		432	
– Übriger Personalaufwand	236		216	
	<u>3'951</u>	<u>19.7</u>	<u>3'900</u>	<u>18.0</u>
Übriger betrieblicher Aufwand				
– Mietaufwand	254		243	
– Leasingaufwand	0		163	
– Reinigung, Unterhalt, Reparaturen	2'140		1'819	
– Betriebs- und Verbrauchsmaterial	123		159	
– Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	120		119	
– Energieaufwand	1'159		1'121	
– Verwaltungs- und Informatikaufwand	1'518		1'882	
– Werbeaufwand	717		600	
– Sonstiger Betriebsaufwand	32		34	
	<u>6'064</u>	<u>30.2</u>	<u>6'139</u>	<u>28.4</u>

	01.01.- 31.12.2017		01.01.- 31.12.2016	
	TCHF	%	TCHF	%
EBITDA*	4'730	23.6	6'139	28.4
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens				
– Mobile und immobile Sachanlagen	2'444		3'412	
	<u>2'444</u>	<u>12.2</u>	<u>3'412</u>	<u>15.8</u>
EBIT**	2'285	11.4	2'727	12.6
Finanzerfolg				
– Finanzertrag	2		2	
– Finanzaufwand	- 1'351		- 1'361	
	<u>- 1'349</u>	<u>- 6.7</u>	<u>- 1'359</u>	<u>- 6.3</u>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag				
– Gewinn(+)/Verlust(-) Verkauf aus Anlagevermögen	3		0	
– Ausserordentlicher Ertrag	51		75	
	<u>53</u>	<u>0.3</u>	<u>75</u>	<u>0.3</u>
Jahresgewinn vor Steuern	<u>990</u>	<u>4.9</u>	<u>1'443</u>	<u>6.7</u>
Ertrags- und Kapitalsteuer	241	1.2	334	1.5
Jahresgewinn	<u>749</u>	<u>3.7</u>	<u>1'109</u>	<u>5.1</u>

* Betriebserfolg vor Abschreibung, Finanzerfolg und Steuern ** Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern

	31.12.2017	31.12.2016
	TCHF	TCHF
DER VERWALTUNGSRAT BEANTRAGT DER GENERALVERSAMMLUNG DIE FOLGENDE GEWINNVERWENDUNG		
Gewinnvortrag per 01.01.	1'053	961
Jahresgewinn	749	1'109
Bilanzgewinn per 31.12.	1'802	2'070
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserven	0	692
Dividende CHF 5.00 pro Aktie	325	325
Neuer Gewinnvortrag	1'477	1'053

	31.12.2017	31.12.2016
VOLLZEITÄQUIVALENT PERSONAL	26.6	25.9

EIGENTUMSBESCHRÄNKUNGEN FÜR EIGENE VERPFLICHTUNGEN

Immobilie Sachanlagen (Buchwert in TCHF)	70'432	70'373
--	---------------	--------

WESENTLICHE BETEILIGUNG

Parkhaus Messe Zürich AG, Zürich

Zweck: Parkhäuser, Parkflächen usw.; Bau und Betrieb

Aktienkapital in TCHF	5'000	5'000
Beteiligungsquote	20 %	20 %

RESTBETRAG AUS KAUFVERTRAGSÄHNLICHEN LEASINGGESCHÄFTEN UND ANDEREN LEASINGVERPFLICHTUNGEN

Baurechtsvertrag mit Stadt Zürich, Laufzeit bis 07.12.2078, jährliche Kosten TCHF 443 (indexiert)

Langfristiger Mietvertrag mit Stadt Zürich, Bereitstellungsplatz Nord, Laufzeit bis 31.12.2036, jährliche Kosten TCHF 21 (indexiert)

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

p.m.

p.m.

Am 2. Februar 2010 eröffnete die Wettbewerbskommission (WEKO) eine Untersuchung gegen die AG Hallenstadion, in der abgeklärt wurde, ob bei der Zusammenarbeit mit Ticketcorner beim Vertrieb von Tickets im Hallenstadion kartellrechtliche Probleme bestünden. Die WEKO kam dabei zum Schluss, dass die Zusammenarbeit der AG Hallenstadion und der Ticketcorner AG weder wettbewerbs- noch kartellrechtlich relevant ist (Verfügung vom 14. November 2011). Im Januar 2012 wurde beim Bundesverwaltungsgericht (BVGer) Beschwerde gegen die Verfügung der WEKO eingereicht. Die Beschwerde wurde vom BVGer gutgeheissen (Urteil vom 24. November 2016). Dagegen haben die AG Hallenstadion und Ticketcorner am 30. Januar 2017 Beschwerde beim Bundesgericht (BGer) eingereicht. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der AG Hallenstadion teilen nach wie vor die Auffassung der WEKO vom 14. November 2011 und sind überzeugt, dass die Zusammenarbeit mit Ticketcorner nicht wettbewerbsbeeinträchtigend ist. Für die in dieser Angelegenheit zu erwartenden Rechtsberatungskosten wurde 2016 erstmals eine Rückstellung über TCHF 250 gebildet. Im 2017 wurden TCHF 159 davon verwendet und per 31.12.2017 eine Neubeurteilung vorgenommen. Per 31.12.2017 beträgt die Rückstellung TCHF 150.

ÜBRIGE ANGABEN

Im Zusammenhang mit der Neupositionierung durch den Auszug der ZSC Lions wurde 2016 erstmals eine Rückstellung über TCHF 250 gebildet. 2017 wurden TCHF 237 davon verwendet und per 31.12.2017 wurde eine Neubeurteilung vorgenommen. Per 31.12.2017 beträgt die Rückstellung TCHF 100.

EREIGNIS NACH DEM BILANZSTICHTAG

Keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vorliegend.





Tel. 044 444 35 55
Fax 044 444 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8005 Zürich

An die Generalversammlung der

Aktiengesellschaft Hallenstadion

Wallisellenstrasse 45
8050 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2017

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2017)

20. Februar 2018
21102347/3+1+1+3/Bu/SFA

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige



Tel. 044 444 35 55
Fax 044 444 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8005 Zürich

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Aktiengesellschaft Hallenstadion, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Aktiengesellschaft Hallenstadion, Zürich bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Tel. 044 444 35 55
Fax 044 444 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8005 Zürich

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 20. Februar 2018

BDO AG

André Burkart

Zugelassener Revisionsexperte

Stefan Fauster

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilagen

Jahresrechnung

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	2017 TCHF	2016 TCHF
FONDS FLÜSSIGE MITTEL PER 01.01.	1'292	919
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Jahresgewinn	749	1'109
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2'444	3'412
Veränderung Rückstellungen für Grossreparaturen	750	750
	3'943	5'270
BETRIEBLICHER CASH FLOW		
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 593	477
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	- 48	202
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	- 128	18
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 161	- 31
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 95	- 76
Veränderung Vorauszahlungen Logen, Veranstaltungen	845	- 715
Veränderung übrige passive Rechnungsabgrenzungen	- 273	165
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	- 250	500
	3'241	5'809
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen Sachanlagen	- 2'516	- 4'111
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Rahmenkredit Beanspruchung(+), Rückzahlung(-)	0	- 1'000
GELDFLUSS AUS GEWINNVERWENDUNG		
Dividendenausschüttung	- 325	- 325
FONDS FLÜSSIGE MITTEL PER 31.12.	1'692	1'292
VERÄNDERUNG FONDS FLÜSSIGE MITTEL	400	373



GREEN GLOBE GOLDZERTIFIZIERUNG

NACHHALTIGES ENGAGEMENT

Die AG Hallenstadion nimmt ihre Verantwortung gegenüber ihrer Umwelt wahr und engagiert sich in allen drei Disziplinen der Nachhaltigkeit; Ökologie, Ökonomie und Soziales. Ein internes Team bestehend aus sechs Mitarbeitenden wurde mit der Aufgabe betraut, den Fortschritt auf diesem Gebiet durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess voranzutreiben. Seit der Gründung des Green Teams im Jahr 2010 konnten zahlreiche Massnahmen umgesetzt werden.

Als interne Neuerung im sozioökonomischen Bereich, lassen sich die Erweiterung und Konkretisierung der Richtlinien zu Korruption und Bestechung erwähnen. Da das Thema laufend an Relevanz gewinnt, hat die AG Hallenstadion eine klare Stellungnahme sowie ein Merkblatt zum Thema verfasst und intern wie extern kommuniziert. Ebenfalls wurde in den Ausbau der Barrierefreiheit investiert. Durch die Installation eines Treppenlifts im Foyer kann so besonders bei Corporate Events der Komfort für gehbeeinträchtigte Personen gesteigert werden.

Die technologischen Fortschritte und die Zunahme der Vernetzung haben auch Einfluss auf die Arbeitsprozesse der AG Hallenstadion. So konnte 2017 durch das Implementieren eines CRM-Systems, sowie die Umstellung auf E-Rechnungen ein wesentlicher Schritt in Richtung des papierlosen Arbeitens geleistet werden.

Neben der Digitalisierung, gibt es auch bei der Energieeffizienz der Beleuchtungstechnik laufend grosse Fortschritte. Nachdem die Arena-beleuchtung im Jahr 2016 erfolgreich auf LED umgerüstet wurde, wird in einem nächsten Schritt die Gebäudebeleuchtung etappenweise auf LED-Leuchtmittel umgestellt. Das Projekt befindet sich derzeit in der Produktevaluationsphase.

Als externes Kontrollinstrument liess sich das Hallenstadion auch im Jahr 2017 erfolgreich vom internationalen Label Green Globe rezertifizieren. Die umfangreichen Prüf-Indikatoren schliessen Themen wie Energieeffizienz, Ressourcenschonung und soziales Engagement mit ein und umfassen insgesamt 316 Kriterien. Die AG Hallenstadion freut sich deshalb, dass per Ende 2017 rund 96 % der Zertifizierungskriterien erreicht wurden.

Mit Ausblick auf die kommenden Jahre stehen zahlreiche Projekte im Fokus, die sich positiv auf die Energiebilanz der AG Hallenstadion auswirken können. Eine grosse Initiative ist etwa im Bereich der Digital Venue in Planung, dabei würde ein Grossteil der Wegleit- und Plakatstellen durch digitale Screens ersetzt. Als Resultat könnten viele Printmedien eingespart werden, bei gleichzeitiger Maximierung der Flexibilität.

Weitere grosse Optimierungsmassnahmen im Bereich Ressourcenschonung werden in den Toilettenanlagen vorangetrieben. Es finden derzeit zahlreiche Produkttests statt mit innovativen und sparsamen sanitären Armaturen sowie Papier- und Seifenspendern statt. Auf lange Sicht soll so die Ressourceneffizienz der AG Hallenstadion stetig verbessert werden.

Rückblickend auf das vergangene Jahr ist die AG Hallenstadion zufrieden mit den erbrachten Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit und ist zuversichtlich das Niveau auch in den kommenden Jahren halten zu können.

NACHHALTIGKEIT

Ökologie

Ökonomie

Soziales

UNSERE PARTNER

HALLENSTADION Geschäftsbericht 2017

STRATEGISCHE PARTNER



PREFERRED PARTNER & SUPPLIER



PREFERRED HOTELS

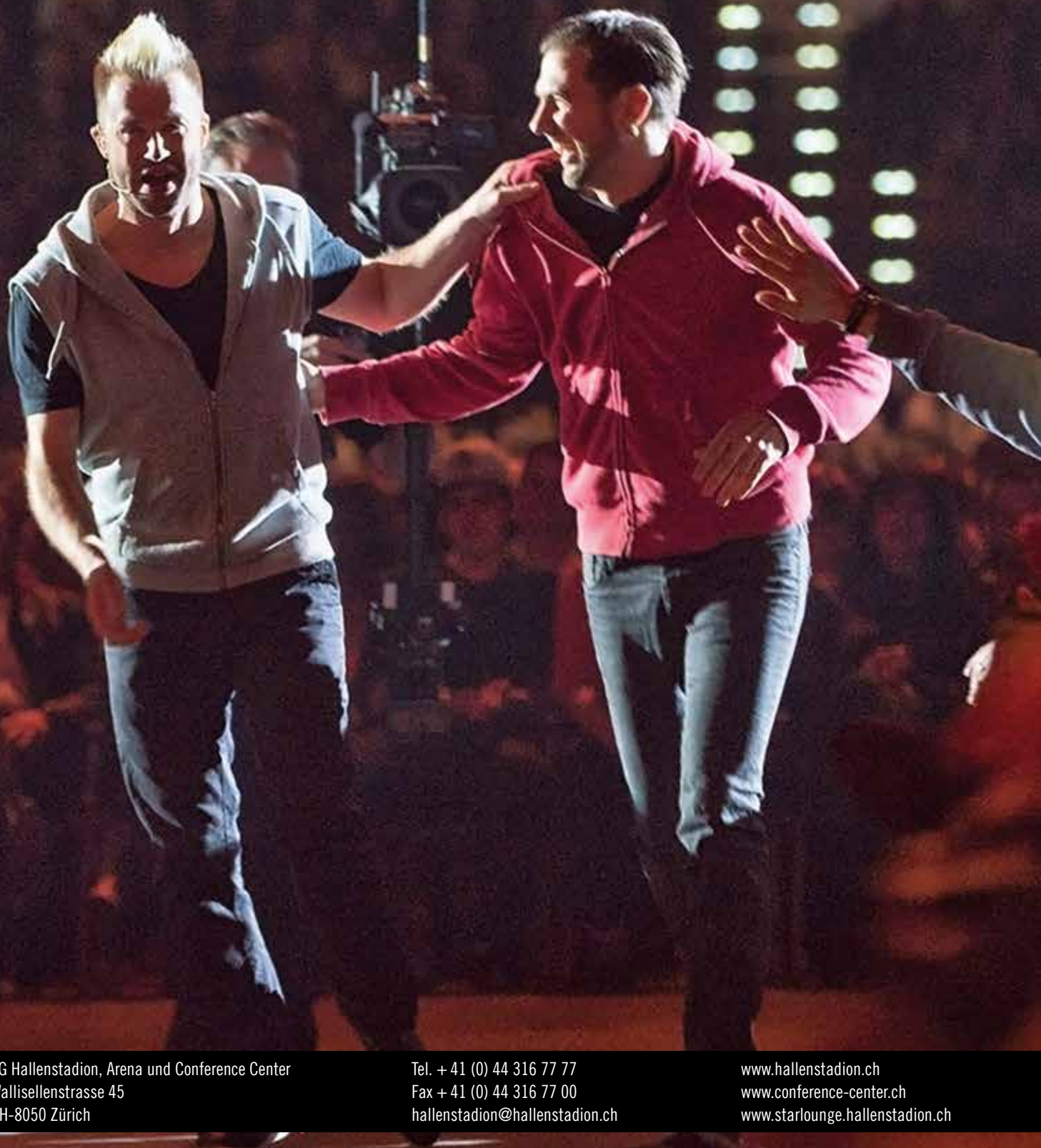


IMPRESSUM

AG Hallenstadion, Arena und Conference Center
Wallisellenstrasse 45, CH-8050 Zürich
Tel. + 41 (0) 44 316 77 77, www.hallenstadion.ch

Layout und Design: skipp communications AG
Druck: Köpfl & Partner AG

Dieser Geschäftsbericht wird umweltfreundlich gedruckt.



AG Hallenstadion, Arena und Conference Center
Wallisellenstrasse 45
CH-8050 Zürich

Tel. + 41 (0) 44 316 77 77
Fax + 41 (0) 44 316 77 00
hallenstadion@hallenstadion.ch

www.hallenstadion.ch
www.conference-center.ch
www.starlounge.hallenstadion.ch